

## Anleitung zur Ermittlung der Maße

### Grundlagen – Boxen nach Innenmaß

Ausgangspunkt für die Herstellung der Boxen und Mapen ist immer die Objektgröße. Die Boxen werden um die in ihnen aufzubewahrenden Objekte herum konstruiert. Daraus ergibt sich, dass die Maße, nach denen die Boxen hergestellt werden, ihre Innenmaße sind.

Zugaben für Einlegeböden o.ä. werden bei der Produktion eingerechnet. Außerdem wird in allen Dimensionen generell 1 mm zugegeben. Weitere Zugaben sind nicht zweckmäßig, weil die Objekte fest in den Boxen liegen und bei Bewegung nicht verrutschen sollen.

Objekte, die keine exakt rechteckige Form haben, müssen an ihren Maximaldimensionen gemessen werden. Dabei ist besonders auf hervorstehende Teile, wie z.B. Buchbeschläge, Schließen u.ä. zu achten. Auch wenn Bücher unter Spannung stehen und aufsperrn, muss das Maß (in diesem Fall die Dicke) an der dicksten Stelle genommen werden, ohne das Buch dabei zusammendrücken. SchemppBoxen werden aus leichten Papiermaterialien hergestellt und sind nicht geeignet, Bücher oder Akten in eine bestimmte Form zu bringen.

### Maßangaben

Die Produktion der Boxen ist auf diese Reihenfolge der Maßangaben ausgerichtet:

1. Höhe (bei liegenden Objekten: Länge)
2. Breite
3. Dicke (bei liegenden Objekten: Höhe = Füllhöhe)



Beispiel: Die Maßangabe 300 x 210 x 70 mm ergibt eine Box für ein Buch im „normalen“ Hochformat. Die Angabe 210 x 300 x 70 mm ergibt eine Box im Querformat.

### Boxen nach Außenmaß

In bestimmten Fällen macht es Sinn, Boxen vom Außenmaß her zu konstruieren. Das kann z.B. dann sein, wenn ein Aufbewahrungsmöbel (Regal, Schrank usw.) optimal ausgenutzt werden soll und die Boxen unabhängig von der Größe der Objekte so gefüllt werden, wie es passt. Ein wichtiger Vorteil der maßgefertigten Boxen, ihr genau auf das Objekt ausgerichtete Format, wird dabei aufgegeben. Diese Herangehensweise kommt meist nur bei der Aufbewahrung großer Mengen gleichartiger Objekte, z.B. bei Aktenschriftgut, in Betracht.

**Vermessen von Büchern mit einem Buchmessgerät**  
Hierfür steht ein abgestuftes System von Buchmessgeräten unterschiedlicher Größe und Funktionalität zur Verfügung.

1. *Stationäres elektronisches Buchmessgerät:* Messbereich 700 mm x 500 mm x 300 mm, drei Messachsen (Buch wird nur einmal angelegt), Datenausgabe über USB-Schnittstelle an PC oder Laptop, Software zur Datenausgabe. Einsatzvoraussetzungen: PC bzw. Laptop, Stromanschluss, großer Tisch für Messgerät und Computer.

Geeignet für den Einsatz in Restaurierwerkstätten, Buchbindereien oder Einbandstellen von Bibliotheken.

2. *Transportables elektronisches Buchmessgerät:* Messbereich 500 mm x 350 mm x 150 mm, drei Messachsen (Buch wird nur einmal angelegt), Datenausgabe über USB-Schnittstelle an PC oder Laptop, Software zur Datenausgabe. Einsatzvoraussetzungen: PC bzw. Laptop, Stromanschluss, Tisch für Messgerät und Computer.

Buchmessgerät in Transportbox, nach wenigen Minuten einsatzbereit, geeignet für den Einsatz im Magazin.

3. *Transportables mechanisches Buchmessgerät:* Messbereich 500 mm x 350 mm x 150 mm, drei Messachsen (Buch wird nur einmal angelegt), Maße werden von den Messachsen abgelesen.

Einsatzvoraussetzungen: Tisch für Messgerät, kein Stromanschluss erforderlich.

Buchmessgerät in Transportbox, mit wenigen Handgriffen einsatzbereit, geeignet für den Einsatz im Magazin.

4. *Messhilfe:* Messbereich 500 mm x 350 mm x 150 mm, Buch wird angelegt, Maße werden an den Seitenwänden abgelesen oder per Zollstock ermittelt.

Einsatzvoraussetzungen: Tisch für Messgerät, kein Stromanschluss erforderlich.

Sofort einsatzbereit, an jedem Ort verwendbar.

unten: Transportables elektronisches Buchmessgerät

